

Die Neuerscheinungen des FURCHE-Verlages

Anfang Februar erscheint:



Amries Vermächtnis

Erzählung von Elisabet van Randenborgh

100 Seiten / In Leinen RM 2.—

Dieser dritte und wieder in sich selbständige Teil des großen Randenborgh'schen Bauernromanes aus dem Westfälischen stellt die Dichterin vor die schwierigste Aufgabe, die letzten Lebenstage der Amrie zu gestalten und die Bewährung der langsam errungenen Lebenshaltung im Angesicht des Todes zu erweisen. Noch einmal wird die ganze Vergangenheit lebendig, die Gestalten alle, die durch die verflochtenen Kampfsjahre gingen, fordern ihr Recht. Stehen fragend und mahnend auf inmitten einer neuen Umwelt, die anders gerichtet ist. Die altgewordene Amrie hat sich auseinanderzusetzen mit den Konflikten, die die junge Bäuerin ins Haus trägt, mit dem Unverständnis und der Nichtachtung einer neuen Generation, der sie aber dennoch zu einem Symbol höheren Lebens wird. Ihr Vermächtnis: das ist sie selbst, als ein Mahnmal der Treue gegen den erkannten tiefsten Lebenssinn, sie, die Mutter. Elisabet van Randenborgh hat diesen schicksalsvollen Abschnitt ihres Werkes mit ganzer Liebe und großem Können geformt. Jeder Leser der früheren Randenborgh-Romane ist auch Käufer von »Amries Vermächtnis«.


In 7. Auflage ist erschienen:

Neu ward mein Tagwerk

Weg und Wandlung eines Frauenlebens von Elisabet van Randenborgh

7. Auflage / 245 Seiten / In Leinen RM 3.80

»Neu ward mein Tagwerk« besitzt die uneingeschränkte Liebe nicht zum mindesten unserer Frauenwelt. Die Geschichte einer Ehe, hineingestellt in die Not des Ravensberger Bauerntums, durchgehalten durch furchtbare Hungerjahre. Die Geschichte eines Herzens, einer Ehe, wird zur Geschichte einer ganzen Landschaft.

Vorzugsangebot im 

furche Verlag Berlin